

Presseinformation

Berlin, 17. Juni 2009

LernenvorOrt: Einzigartige Partnerschaft von Bund, Kommunen und Stiftungen für bessere Bildung

Über 100 deutsche Stiftungen übernehmen Patenschaften für innovationsbereite Kommunen

Berlin, den 17.6.2009. Insgesamt 106 deutsche Stiftungen übernehmen Patenschaften im Rahmen des neuen Kooperationsprojektes „Lernen vor Ort“. Sie unterstützen 40 ausgewählte Kommunen, die sich mit überzeugenden Konzepten innerhalb der nächsten drei Jahre auf den Weg zu einem kohärenten Bildungswesen vor Ort machen wollen. Ziel ist, dass sich die Kommunen zu hervorragenden Bildungsstandorten entwickeln, an denen die Bürger in einem schlüssigen und übersichtlichen Bildungssystem eine erfolgreiche Bildungsbiographie durchlaufen können, und zwar von der frühkindlichen Bildung bis hin zur Erwachsenenbildung. Damit sollen Zersplitterung und Unübersichtlichkeit der öffentlichen und privaten Bildungsangebote überwunden werden. Die beteiligten Stiftungen stellen den Kommunen im Rahmen von Patenschaften ihr Fachwissen und ihre Erfahrungen im Management von erfolgreichen Bildungsprojekten, in der Prozessberatung und in der Erarbeitung innovativer Ideen jenseits des staatlichen und kommunalen Zuständigkeitsdenkens zur Verfügung. Die Stiftungen engagieren sich damit in einer einzigartigen Partnerschaft aus Bund, Ländern, Kommunen und Stiftungen zugunsten besserer Bildung vor Ort. Das BMBF und der Europäische Sozialfonds haben insgesamt € 60 Mio. für das Projekt zur Verfügung gestellt.

Bei den ausgewählten 40 Kommunen handelt es sich um 17 Kreise und 23 Städte aus 15 beteiligten Bundesländern. 11 Kommunen liegen in den neuen Ländern und 29 Standorte in den alten Ländern.

Die große Zahl der Stiftungen ist auch zustande gekommen, weil zahlreiche örtliche Stiftungen sowie etwa 20 Bürgerstiftungen ihre Bereitschaft erklärt haben, sich an der Patenschaft für ihre Heimatkommune zu beteiligen. 21 ostdeutsche lokale Stiftungen sowie 4 überregional agierende Stiftungen unterstützen die geförderten Kommunen in den neuen Ländern.

Stiftungen mit breitem Förderspektrum im Bildungsbereich unterstützen eine Kommune durch so genannte „lokale Grundpatenschaften“. Dabei stehen sie mit ihrer Expertise für die Dauer von drei Jahren zur Verfügung. Stiftungen mit fokussierter thematischer Ausrichtung (z.B. Heranführung an Naturwissenschaften) übernehmen „Themenpatenschaften“ für ihre Kommunen oder auch darüber hinaus. In 13 Kommunen wurden bereits lokale Stiftungsverbände mit 3 bis 9 örtlichen Stiftungen gegründet, die gemeinsam Patenschaften übernehmen wollen.

Auf nationaler Ebene wurde der Stiftungsverbund „Lernen vor Ort“ gegründet. Ihm gehören inzwischen 29 Stiftungen an. Eine Geschäftsstelle koordiniert die Arbeit des Verbundes. Der Verbund wird im Verlauf des Programms weitere Stiftungen aufnehmen, die eine Grundpatenschaft übernehmen oder programmweite Themenpatenschaften anbieten. Im Stiftungsverbund werden die Erfahrungen ausgetauscht und die notwendigen Absprachen getroffen, die zu einer optimalen Unterstützung und Begleitung aller Standorte erforderlich sind. Der Verbund ist die Koordinierungsstelle für die lokalen Unterstützungen und zugleich Partner des BMBF.

Anlässlich des Empfangs für die Kommunen, die nun ab September ihre Vorhaben umsetzen, wies die Staatssekretärin im Bundesministerium für Bildung und Forschung, Cornelia Quennet-Thielen, auf die Stärkung des Standortfaktors Bildung durch die einmalige Partnerschaft von Bund, Kommunen und Stiftungen hin. „In den Kommunen durchlaufen die Menschen ihre Bildungsbiographie – von der frühkindlichen Bildung bis hin zur Weiterbildung“, sagte die Staatssekretärin. „Wir fördern deshalb Konzepte, in denen aufeinander abgestimmte Bildungsangebote das lebensbegleitende Lernen weiterentwickeln. Die 40 ausgewählten Projekte sind der beste Beweis dafür, wie Lernen vor Ort zum unmittelbaren Nutzen der Bürgerinnen und Bürger praktiziert werden kann.“

„Deutsche Stiftungen haben „Lernen vor Ort“ von Anfang an mit gestaltet“, so Dr. Roland Kaehlbrandt, Vorstandsvorsitzender der Stiftung Polytechnische Gesellschaft in Frankfurt/Main und Mitglied im Sprecherteam des Stiftungsverbundes Lernen vor Ort. „Stiftungen sind gute Partner für dieses neuartige Kooperationsprojekt. Erstens kann man mit ihnen neue Wege gehen, denn sie sind unabhängig und innovationsbereit. Zweitens kennen sie sich an ihren Standorten bestens aus. Drittens haben sie zentrale Bildungsthemen vorangebracht, von der frühkindlichen Bildung bis zur Zuwandererintegration.“

"Lernen vor Ort" bietet eine einzigartige Chance für die Zusammenarbeit zwischen Staat und Stiftungen“, sagt Dr. Heike Kahl, Geschäftsführerin der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung. „Stiftungen können besonders dazu beitragen, die Zivilgesellschaft vor Ort zu stärken und Bildung damit in jeder Kommune zu einer Gemeinschaftsaktion zu machen. Sie möchten ihren Teil dazu beitragen, dass die bessere Koordination und Steuerung im Bildungsbereich auch bei denen ankommt, um die es geht: Die jungen sowie die erwachsenen Bürgerinnen und Bürger.“

Weitere Informationen zum Programm [LernenvorOrt](http://www.lernen-vor-ort.info) und zum Stiftungsverbund finden Sie unter: www.lernen-vor-ort.info

Geschäftsstelle
des Stiftungsverbundes [LernenvorOrt](http://www.lernen-vor-ort.info)

Wilfried Lohre
Geschäftsführer
0228 / 3821-622
wilfried.lohre@dlr.de

Anlagen:

Liste der geförderten Kommunen
Liste der Mitglieder im Stiftungsverbund

Liste der geförderten Kommunen

Nr.	Städte
1	Aachen (StädteRegion)
2	Bremen
3	Dessau - Roßlau
4	Dresden
5	Duisburg
6	Erfurt
7	Essen
8	Frankfurt am Main
9	Freiburg
10	Hamburg
11	Herne
12	Kaufbeuren
13	Köln
14	Leipzig
15	Lübeck
16	Mannheim
17	München
18	Nürnberg
19	Offenbach
20	Osnabrück
21	Saarbrücken (Regionalverband)
22	Speyer
23	Trier

Nr.	Kreise
1	Kreis Borken
2	Kreis Lippe
3	Kreis Recklinghausen
4	Kreis Uecker - Randow
5	Kyffhäuserkreis
6	Landkreis Barnim
7	Landkreis Elbe-Elster
8	Landkreis Görlitz
9	Landkreis Lindau
10	Landkreis Mühldorf am Inn
11	Landkreis Müritz
12	Landkreis Osnabrück
13	Landkreis Ostvorpommern
14	Landkreis Soltau-Fallingb.ostel
15	Landkreis Stade
16	Rems-Murr-Kreis
17	Rheingau-Taunus-Kreis

Liste der Mitglieder im Stiftungsverbund

1. Alfred Toepfer Stiftung F.V.S., Hamburg
2. Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung, Essen
3. Bertelsmann Stiftung, Gütersloh
4. Breuninger Stiftung, Stuttgart
5. Bürgerstiftung Duisburg gAG, Duisburg
6. Deutsche Bank Stiftung, Frankfurt
7. Deutsche BP-Stiftung, Bochum
8. Deutsche Bundesstiftung Umwelt, Osnabrück
9. Deutsche Kinder- und Jugendstiftung, Berlin
10. Deutsche Telekom Stiftung, Bonn
11. Eberhard von Kuenheim Stiftung der BMW AG, München
12. Freudenberg Stiftung, Weinheim/Bergstraße
13. Haspa Hamburg Stiftung, Hamburg
14. Hertener Bürgerstiftung, Herten
15. Körber-Stiftung, Hamburg
16. Medienstiftung der Sparkasse Leipzig, Leipzig
17. Peter Gläsel Stiftung, Detmold
18. RheinEnergieStiftungen, Köln
19. Roland Berger Stiftung, München
20. Schader-Stiftung, Darmstadt
21. Software AG-Stiftung, Darmstadt
22. Stiftung Bildung für Thüringen, Erfurt
23. Stiftung Bildung & Handwerk, Paderborn
24. Stiftung IBZ St. Marienthal, St. Marienthal
25. Stiftung Polytechnische Gesellschaft, Frankfurt
26. Stiftung Standortsicherung Kreis Lippe, Detmold
27. TUI Stiftung, Hannover
28. Vodafone Stiftung Deutschland, Düsseldorf
29. VolkswagenStiftung, Wolfsburg